

DeepGreen – Entwicklung eines rechtssicheren Workflows zur effizienten Umsetzung der Open-Access-Komponente in den Allianz-Lizenzen für die Wissenschaft

WissKom 2016 – Session „Green Open Access“

Markus Putnings¹, Dr. Thomas Dierkes²

¹ Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)

Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg

² Kooperativer Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (KOBV)

c/o Zuse Institute Berlin (ZIB)

Nutzung der Open Access-Komponente der Allianz-Lizenzen

Vorteil: erweiterte Open Access-Rechte

» Autoren aus autorisierten Einrichtungen sind ohne Mehrkosten berechtigt, ihre in den lizenzierten Zeitschriften erschienenen Artikel in der Regel in der durch den Verlag publizierten Form (z.B. PDF) zeitnah in institutionelle oder disziplinspezifische Repositorien ihrer Wahl einzupflegen und im Open Access zugänglich zu machen.

Das gleiche Recht besitzen die autorisierten Einrichtungen, denen die jeweiligen Autoren angehören.

Grundsätze für den Erwerb DFG-geförderter überregionaler Lizenzen (Allianz-Lizenzen), http://www.dfg.de/formulare/12_181/12_181_de.pdf

Nutzung der Open Access-Komponente der Allianz-Lizenzen

Jedoch: Vorteile werden nicht ausgeschöpft

2013 - Umfrage der Bayerischen Staatsbibliothek über Nutzung der hierbei verhandelten Open Access Rechte:

- kaum aktive Nutzung (16 Inst.)
- hierbei fast ausschließlich Bibliotheken
- marginales Interesse seitens Autoren trotz Informierung
- von 2011-2013 Archivierung von rund 600 Beiträgen

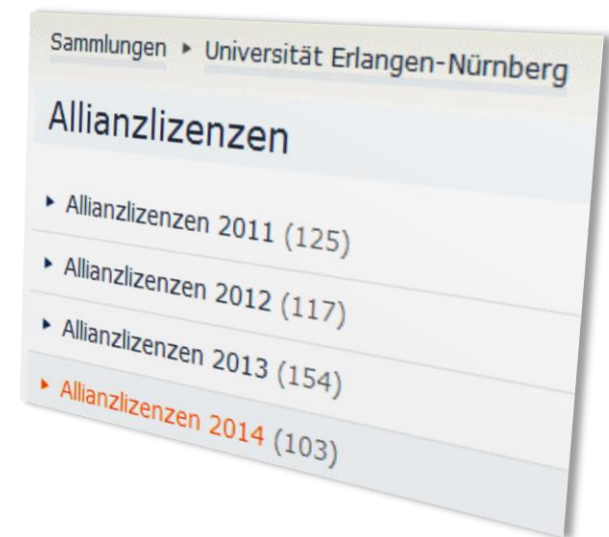
Das Problem bei der Nutzung

Allianz-Lizenzen – der Aufwand vor Ort

- seit 2011 werden die Publikationslisten von 7 Allianz-Lizenz-Verlagen auf Autor/-innen der FAU hin geprüft
- Artikel werden in [OPUS FAU](#) übernommen

Herausforderungen:

- Personalaufwand, keine Automatismen
- Verzug beim Nachweis im Repositorium
- Datenfeld „Affiliation“ nicht zwingend vorhanden oder abfragbar
 - ➡ Schwund, Probleme bei der Zuordnung

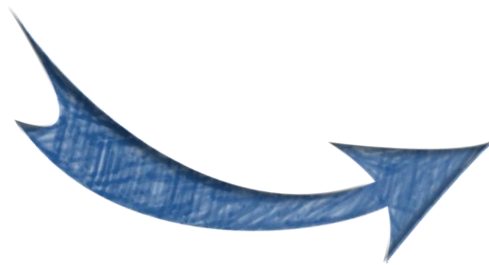


DeepGreen Projektgenese

DFG-Ausschreibung „Open Access Transformation“

Wiss. Literaturversorgungs- und Informationssysteme (LIS)

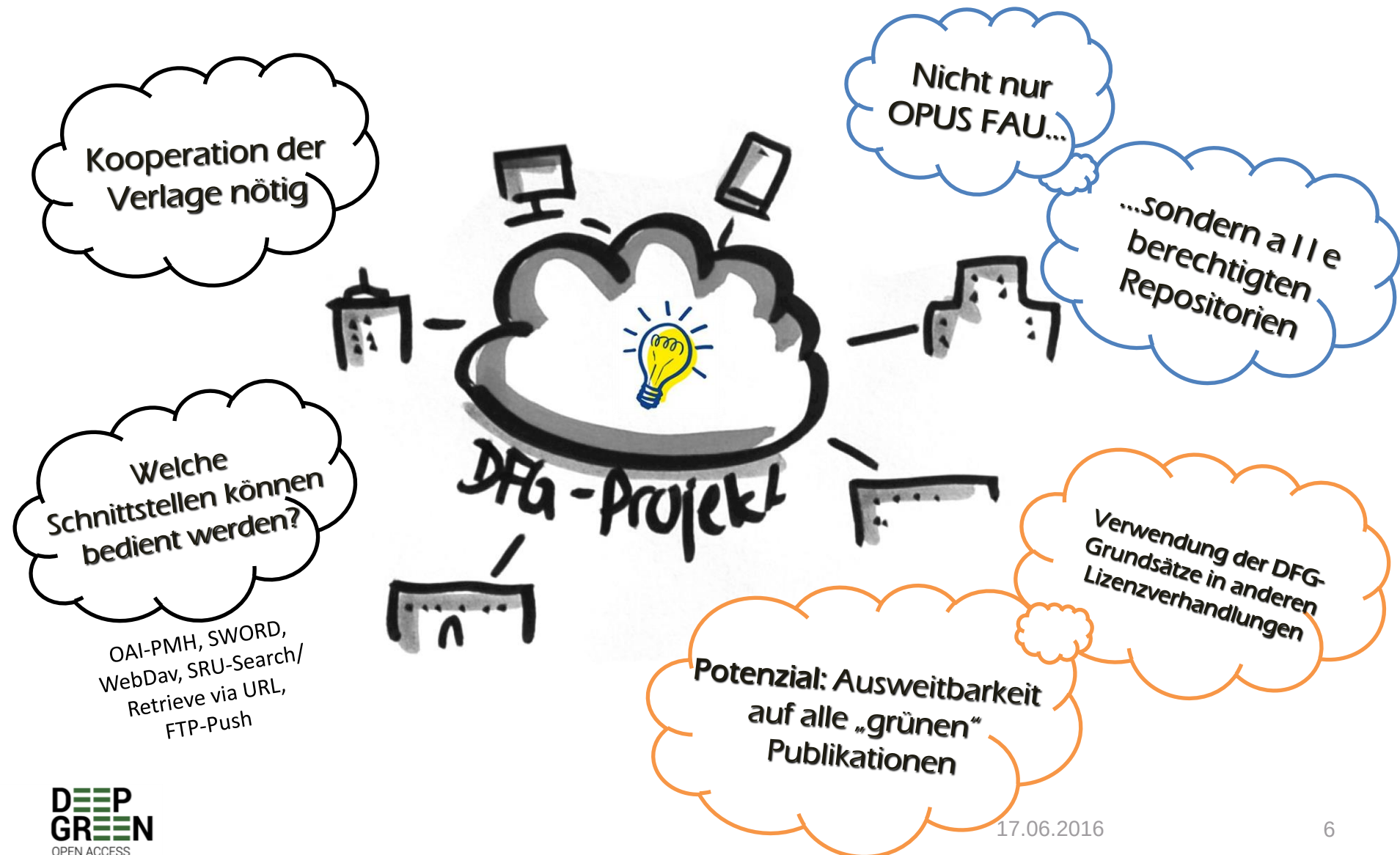
Erbeten wurden Projekte, mit denen
„[...] neue Ansätze zu einer [...] Ausgestaltung der
offenen Wissenschaftskommunikation entwickelt
und erprobt werden.“



Projektidee:

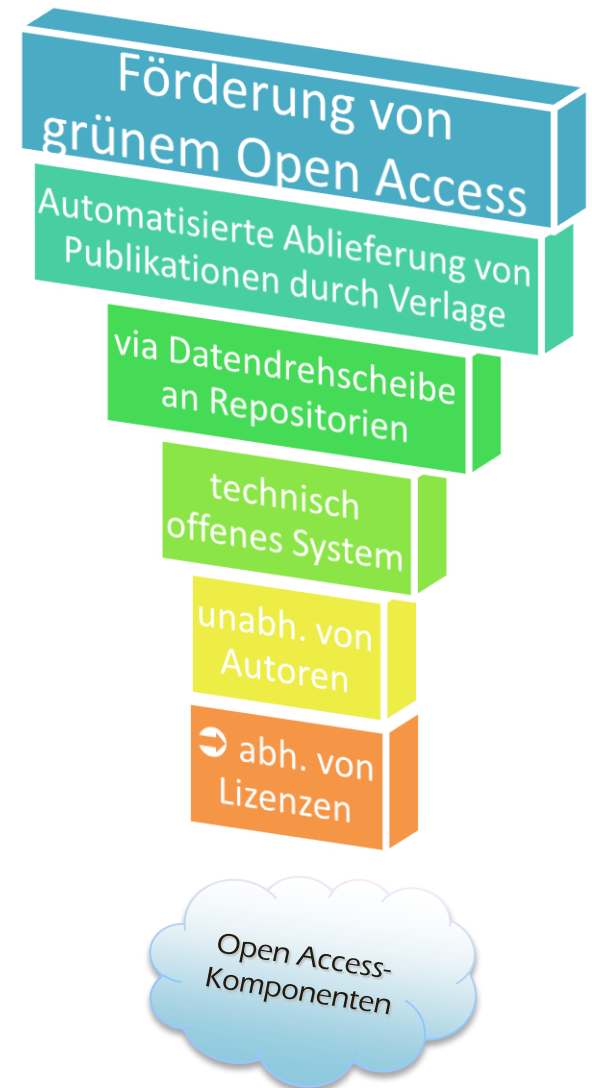
Entwicklung eines Workflows, um Artikel verlagsseitig
zusammen mit **kobv** automatisiert in OPUS FAU einzuspielen, sofern
z. B. durch Allianzlizenzen eine Berechtigung vorliegt.

DFG-Ausschreibung: Open Access Transformation



Projektidee und Ziele

Das von der DFG geförderte Projekt **DeepGreen** zielt darauf, **wissenschaftliche Veröffentlichungen**, die im Rahmen der in den Allianz-Lizenzen verankerten Open-Access-Komponenten nach einem definierten Embargo, i.d.R. in der originalen Verlags-PDF, frei publiziert werden dürfen, **durch technische Workflows automatisiert der Allgemeinheit über die autorisierten Repositorien zugänglich zu machen.**



Das bewilligte Projekt DeepGreen - Steckbrief

- ▶ 6 Projektpartner: darunter AL-Verhandlungsführer und verschiedene Repositorienbetreiber
- ▶ Zusammenarbeit mit mindestens zwei Verlagen (SAGE, KARGER)
- ▶ Offizieller Projektstart 1. Januar 2016
- ▶ 2 Jahre Förderung,
ein Teil der Mittel ist vorläufig gesperrt →
- ▶ Zwischenziel: Entwicklung eines funktionsfähigen Prototypen (Datendrehscheibe) innerhalb des ersten Jahres

Das Projekt DeepGreen - Meilensteine

Nr.	Meilenstein (fett= externer Meilenstein, normal = interner Meilenstein)	Arbeitspaket	Quartal
1.	Testdatenlieferungen von mindestens 2 Verlagen	AP 1	Q2
2.	Durchführung Experten-Workshop	AP 2	Q2
3.	Erarbeitung eines Workflows (Version 1.0)	AP 3	Q2
4.	Veröffentlichung eines Datenflussdiagramms	AP 3	Q2
5.	Veröffentlichung von Metadatenschema Version 1.0	AP 2	Q3
6.	Festlegung technischer Werkzeuge und Schnittstellen für DeepGreen	AP 4	Q3
7.	Veröffentlichung Prototyp Version 1.0: Datenübernahme	AP 4	Q4
8.	Veröffentlichung Prototyp Version 2.0: Datenabgabe	AP 4	Q5
9.	Test: Verlagsdatenübernahme mit OPUS 4 (FAU)	AP 5	Q5
10.	Test: Verlagsdatenübernahme mit DSpace (TU Berlin)	AP 5	Q6
11.	Test: Verlagsdatenübernahme mit eSciDoc/PubMan (GFZ)	AP 5	Q6
12.	Veröffentlichung Prototyp Version 3.0 (Bugfixes)	AP 4	Q7
13.	Entwurf einer Mustervereinbarung	AP 1	Q8
14.	Veröffentlichung von Metadatenschema Version 2.0	AP 2	Q8
15.	Erhebung und Auswertung von Kennzahlen	AP 6	Q7-Q8
16.	Durchführung eines öffentlichen Projektabschluss-Workshops	AP 6	Q8



Welche Informationen benötigen wir für den Aufbau der Datendrehscheibe?

- ▶ Mögliche Zuordnung von Verlagsmetadaten zu Volltexten
- ▶ Mögliche Zuordnung von Artikeln zu einem Allianz-Lizenz
- ▶ Mögliche Zuordnung von Artikeln *und* Allianz-Lizenzen zu einer spezifischen Einrichtung (Affiliation)
- ▶ Meistgenutzte **Verlags-Exportformate und -Schnittstellen**
- ▶ Meistgenutzte **Repositorien-Importformate und –Schnittstellen**
- ▶ **USER STORIES** aufgeschlüsselt nach Protagonist Verlag, Repositorienbetreiber, DeepGreen-Entwickler und
- ▶ **Anforderungsbeschreibungen**

Was können Verlage davon eigentlich liefern und was genau brauchen Repositorien?



- ▶ Schnittstellen und Protokolle
- ▶ Formate
- ▶ Metadatenschemata

Schritt 1: Verlagsumfrage unter den Allianz-Lizenzverlagen

Schritt 2: Testdaten der Verlage anfordern

Schritt 3: Metadatenschemata der Repositorien prüfen

Verlagsumfrage – Zwischenfazit

(1) Verlage können ganze Datensets liefern

eine **Auswahl** spezifischer Artikel mit ihren zugehörigen Metadaten erscheint schwierig

(2) Vor Ort existieren kaum Schnittstellen

Abholung über Webseite bzw. FTP nötig oder gar Empfang per E-Mail denkbar?

(3) Es dominieren XML-Formate (NISO JATS/CrossRef)

(4) Eine Zuordnung Autor <-> Affiliation findet nicht statt

Das DeepGreen Metadatenschema

Metadatenschema, bildet ab

- Bibliographische Informationen
- Allianzlizenzinformationen
 - berechtigte Einrichtungen
 - lizenzierte Zeitschriften + Jahrgänge
 - vereinbarte Open Access-Rechte: verkürzte oder keine Embargofrist, Verlags-PDF
- Zuordenbarkeit Artikel + berechtigte Einrichtung
 - Affiliationname, idealerweise normiert
 - Affiliation-Identifikator (z. B. Ringgold Identifier)
 - Collection vor Ort, mit der verknüpft werden soll
- Mappbar auf eine
 - definierte Auswahl an Verlags-Exportformaten (z. B. NISO JATS)
 - definierte Auswahl an Repositorien-Importformate (z. B. DSpace Simple Archive Formate, OPUS Import XML-Format)

Das DeepGreen Metadatenschema

Metadatenschema, enthält zudem

- (Teil-)Mappings auf
 - Dublin Core
 - ONIX
 - NISO JATS
 - OPUS Import-XML
 - MARC (für die Übernahme der Metadaten in den Bibliothekskatalog)
- Hinweise auf mögliche kontrollierte Vokabulare
- Hinweise auf mögliche Identifikatoren (z. B. ORCID, Ringgold Identifier, FundRef Identifier)

Erstdurchsicht durch DINI AG KIM, am 18.03.2016 zur allgemeinen Kommentierung veröffentlicht, am 06.04.2016 Expertenworkshop, am 03.06.2016 finale Veröffentlichung der Version 1.1 ([10.12752/3.dg.1.0](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-1012752-3-dg-1.0))

Aktuelle Arbeiten: Praktische Implementierung

- ▶ Durchsicht und Tests bestehender Lösungen auf Eignung
 - ➔ **Jisc PER**, SHARE, CHORUS usw.
- ▶ Entwicklung von spezifischen Zusatzkomponenten
 - ➔ deutsche Besonderheit der Allianz-Lizenzen (nicht Standard-Embargofristen o.ä., sondern spezifisch verhandelte OA-Rechte)
 - ➔ Behandlung von Importproblematiken

Planung: Zwischenbericht und zweite Projektphase

- ▶ Der Prototyp der Datendrehscheibe ist für Oktober 2016 geplant, den Kooperationsverlagen wird er zur Abnahme vorgestellt
- ▶ Ein Zwischenbericht und eine Präsentation des Prototypen für die DFG ist für November 2016 vorgesehen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

► DeepGreen Projektkonsortium

Kooperativer Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (KOBV) – Projektleitung	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU), Universitätsbibliothek	Helmholtz Open Science Koordinationsbüro am Deutschen GeoForschungs-Zentrum (GFZ)
▪ Prof. Dr. Thorsten Koch ▪ Beate Rusch ▪ Julia Alexandra Goltz ▪ Dr. Thomas Dierkes ▪ Jens Schwidder	▪ Konstanze Söllner ▪ Markus Putnings ▪ Oliver Schwab ▪ Regina Heidrich	▪ Roland Bertelmann ▪ Heinz Pampel ▪ Paul Vierkant ▪ Tobias Höhnnow
Bayerische Staatsbibliothek (BSB) Bibliotheksverbund Bayern (BVB)	Technische Universität Berlin (TUB), Universitätsbibliothek	
▪ Dr. Klaus Ceynowa ▪ Dr. Hildegard Schäffler ▪ Dr. Lilian Landes ▪ Michael Kassube ▪ Matthias Gross	▪ Jürgen Christof ▪ Monika Kuberek ▪ Dagmar Schobert ▪ Pascal Becker	